

## Wechsel an eine Klinikschule

### **Beitrag von „Mari\_posa“ vom 13. November 2022 13:05**

Hallo zusammen,

ich habe bisher an einem Gymnasium in NRW unterrichtet und interessiere mich für einen Wechsel an eine Klinikschule.

Hat da jemand Erfahrung mit oder ein paar hilfreiche Hinweise?

Gerne auch PN an mich!

Bin über jede Info dankbar.

Viele Grüße

Mariposa

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 13. November 2022 13:19**

Ich würde die Schulleitung der örtlichen Klinikschule anrufen und nachfragen. Wenn dein Fach gesucht ist, wird sich ein Weg finden. So war es zumindest hier (anderes Bundesland).

---

### **Beitrag von „Mari\_posa“ vom 13. November 2022 13:24**

Danke dir!

Hilfreich wäre eine Übersicht, welche Klinikschulen es überhaupt gibt. Habe selbst recherchiert und in meiner Nähe (40 Minuten entfernt) nur eine einzige gefunden. Da wollte ich auf jeden Fall einmal nachfragen.

Vielleicht gabt es hier ja auch Leute, die den Wechsel bereits erfolgreich geschafft haben?!

Einen schönen Sonntag!

---

### **Beitrag von „wossen“ vom 13. November 2022 13:31**

Bist Du denn ausgebildete Gymnasiallehrerin?

Also ohne sonderpädagogisches Staatsexamen läuft da wenig (entweder zusätzlich oder ausschließlich), soweit ich es kenne....Zumindest Bereitschaft, dieses zu erwerben, sollte vorhanden sein.

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 13. November 2022 13:32**

Das kann sein, es gibt nicht so viele. Du arbeitest dann ggf. am Krankenbett, im Hausunterricht oder in Kleingruppen auf der Station der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Bei uns sind es Förderschullehrkräfte, das muss aber nicht so sein. Viel Erfolg in jedem Falle, vielleicht findest du noch jemanden aus NRW, der Erfahrung hat 

---

### **Beitrag von „Mari\_posa“ vom 13. November 2022 13:33**

Ja, bin ausgebildete Gymnasiallehrerin.

Dass man ein sonderpäd. Examen benötigt, war mir nicht klar.

---

### **Beitrag von „Mari\_posa“ vom 13. November 2022 13:35**

Ja, jemand aus NRW mit Erfahrung wäre sehr hilfreich.

Trotzdem danke für deine Hinweise. 

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. November 2022 13:40**

ich habe keine Erfahrung, aber schon entsprechende Ausschreibungen auf Stella gewesen und man braucht definitiv nicht (oder nicht immer) ein sonderpädagogisches Examen. Es werden Hauptfächer gesucht und die Bereitschaft fachfremd zu unterrichten.

Wie gesagt, keine eigene Erfahrung, aber bei solchen Ausschreibungen zumindest festgestellt, DASS ich dürfte, WENN ich möchte.

Da die Klinikschulen soweit ich weiß keine Schulferien in dem Sinne haben (unser Klinikschulmitarbeiter im Forum wird sich sicher bald melden, auch wenn er nicht in NRW ist), würde ich dir auch empfehlen, dort mal 1-2 Tage zu hospitieren.

Chili

---

### **Beitrag von „wossen“ vom 13. November 2022 13:49**

Man sollte das auf jeden Fall aber sehr gut begründen können als bislang 'normale' Gymnasiallehrerin.

Eine Schule für Kranke z.B. im Rahmen der Kinder- und Jugendpsychiatrie ist schon sehr speziell  
- ich kann mir nicht vorstellen, dass es da Usus ist, einen 'normalen' Gymnasiallehrer einzustellen.

---

### **Beitrag von „Maylin85“ vom 13. November 2022 13:54**

Eine Freundin arbeitet an einer Klinikschule im Wuppertaler Dunstkreis - scheint mir definitiv ein extrem attraktiver Arbeitsplatz zu sein, soweit ich weiß, sind dort aber auch nur Sonderpädagogen tätig.

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 13. November 2022 16:10**

| [Zitat von wossen](#)

Eine Schule für Kranke z.B. im Rahmen der Kinder- und Jugendpsychiatrie ist schon sehr speziell - ich kann mir nicht vorstellen, dass es da Usus ist, einen 'normalen' Gymnasiallehrer einzustellen.

Es gibt ja auch Klinikschulen mit nichtpsychiatrischem Schwerpunkt.

Ich kenne z.B. eine Klinikschule mit onkologischen und kardiologischen Patienten. Von der weiß ich auch definitiv, dass sie mehrfach "normale" Lehrerstellen ausgeschrieben hat.

---

### **Beitrag von „wossen“ vom 13. November 2022 20:34**

Naja, das scheint mir ähnlich zu sein wie bei Knastschulen - das ist halt ein sehr spezieller Arbeitsplatz, wo zwar theoretisch jeder mit irgendeinem 2. Stex. eingestellt werden kann, aber ohne spezifische Zusatzqualifikationen....(die halt Sopäs von Haus aus am Ehesten mitbringen)

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 13. November 2022 21:58**

Bei uns ist die Klinikschule eine Förderschule (Förderschwerpunkt Unterricht kranker Schülerinnen und Schüler) ich vermute fast, dass das in jedem Bundesland so ist, da es eine Empfehlung der KMK für diesen Förderschwerpunkt gibt. Studieren kann man das allerdings m.W. nirgends. In NRW arbeiten dort zumindest auch Lehrkräfte anderer Schularten:

<https://www.schulministerium.nrw/klinikschule>

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 14. November 2022 11:00**

#### Zitat von wossen

Man sollte das auf jeden Fall aber sehr gut begründen können als bislang 'normale' Gymnasiallehrerin.

Eine Schule für Kranke z.B. im Rahmen der Kinder- und Jugendpsychiatrie ist schon sehr speziell - ich kann mir nicht vorstellen, dass es da Usus ist, einen 'normalen' Gymnasiallehrer einzustellen.

Eigentlich ist ja alles gesagt, aber jetzt muss der Klinikschulfuzzifossi sich doch mal zu Wort melden: Du irrst. Weder muss eine Bewerbung an der Klinikschule irgendwie begründet werden, noch ist es Usus, keine 'normalen' Gymnasial- oder Realschullehrer einzustellen.

Wir (KJP-Bereich) haben keinen einzigen Sonderpädagogen - welcher Förderschwerpunkt dürfte es denn auch sein? "Pädagogik bei Krankheit" ist immer mal wieder als neue sonderpädagogische Fachrichtung im Gespräch, ich hoffe auch sehr, dass sie demnächst tatsächlich mal etabliert wird. Vorläufig ist mir mit Lehrkräften anderer Schularten mehr gedient.

Grundsätzlich ist aber noch eines zu beachten: Der Bereich der Klinikschulen (die offiziell gern anders heißen, hier in BW nennen wir uns kurz und knapp "Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Schüler in längerer Krankenhausbehandlung") besteht nur zu einem kleineren Teil aus staatlichen Schulen. Dort fest beschäftigt zu werden, ist schwierig. Meist läuft die Tätigkeit an einer staatlichen Klinikschule über Teil- oder Vollabordnungen. Bewerben muss man sich direkt bei den Schulen, die sich ihre Leute gern selbst aussuchen - wegen der speziellen Anforderungen, die eine Kliniklehrkraft bewältigen muss und die sich weder in Examensnoten noch in Beurteilungen ausreichend ablesen lassen.

Etwas anders läuft es bei den vielen privaten Klinikschulen. Auch dort muss man sich logischerweise direkt bewerben, wird dann aber natürlich auch fest angestellt bzw. als beurlaubter Beamter beschäftigt. (Auch hier kann ich nur für BW sprechen, aber die Möglichkeit der "Beurlaubung in den Privatschuldienst" sollte es auch in anderen Ländern geben. Wie natürlich die Erfolgsaussichten eines solchen Antrags momentan aussehen...?)

Wer sich das vorstellen kann, dem kann ich aber nur zuraten. Der Dienst an der Klinikschule bringt eine solche Verminderung der administrativen Aufgaben mit sich, dass die fehlenden Ferien praktisch keine Rolle mehr spielen - man braucht sie schlicht nicht mehr, auch wenn der Verzicht darauf zunächst oft unvorstellbar erscheint.

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 14. November 2022 12:29**

#### Zitat von Mari\_posa

interessiere mich für einen Wechsel an eine Klinikschule.

Mich interessiert, wieso du da hinwillst (mal so ganz allgemein!). Danke.

---

### **Beitrag von „Mari\_posa“ vom 14. November 2022 20:06**

HERZLICHEN DANK an alle, die sich hier zu Wort gemedet und Hilfestellungen gegeben haben!



Ich werde mir am besten mal Kliniken in der Nähe heraussuchen und dort direkt anfragen. Sowohl Abordnung als auch Anstellung kämen für mich infrage.

Zu Laleonas Frage:

Ich erhoffe mir von so einem Wechsel ein anderes Arbeiten. Weniger administrative Aufgaben (wie Fossi74 es schon ansprach), ein intensiveres Lehrer-Schüler-Verhältnis (kleinere Lerngruppen, mehr Zeit für den/die Einzelne/n) , das Arbeiten in einem kleineren Team, etc.

Zudem fielen vermutlich intensive Korrekturphasen weg und ich hätte vielleicht endlich einmal freie Wochenenden, die ich mit meinem Mann und meinen Kindern verbringen könnte. Davon gab es in der Vergangenheit nämlich leider kaum welche.

Mir fielen sicher noch mehr Gründe ein, aber soweit meine Überlegungen.

Viele Grüße

Mari

---

### **Beitrag von „jbernhard“ vom 21. Juli 2024 13:21**

#### Zitat von fossi74

Wer sich das vorstellen kann, dem kann ich aber nur zutun. Der Dienst an der Klinikschule bringt eine solche Verminderung der administrativen Aufgaben mit sich, dass die fehlenden Ferien praktisch keine Rolle mehr spielen - man braucht sie schlicht nicht mehr, auch wenn der Verzicht darauf zunächst oft unvorstellbar erscheint.

#### Zitat von fossi74

[...] Wer sich das vorstellen kann, dem kann ich aber nur zutun. Der Dienst an der Klinikschule bringt eine solche Verminderung der administrativen Aufgaben mit sich, dass die fehlenden Ferien praktisch keine Rolle mehr spielen - man braucht sie schlicht nicht mehr, auch wenn der Verzicht darauf zunächst oft unvorstellbar erscheint.

---

Wieso gibt es an deiner Klinikschule keine Ferien. Ich bin auch an einer Klinikschule eingesetzt in Mecklenburg Vorpommern. Hier gibt es ganz normale Ferienzeiten.

---

### **Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 16:18**

#### Zitat von jbernhard

Wieso gibt es an deiner Klinikschule keine Ferien. Ich bin auch an einer Klinikschule eingesetzt in Mecklenburg Vorpommern. Hier gibt es ganz normale Ferienzeiten.

Ich kann dir nicht sagen, warum das so ist.

Vielleicht damit die Klinikschüler eine Kontinuität haben.

Aber in meinem Bundesland ist es definitiv auch so.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 21. Juli 2024 16:34**

In NRW gelten zumindest auch an der Klinikschule, die ich kenne, die allgemeine Ferienregelung.

Es werden jedoch Ferienworkshops angeboten, an denen die Kinder und Jugendlichen teilnehmen können.

---

### **Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 16:44**

### Zitat von Flipper79

In NRW gelten zumindest auch an der Klinikschule, die ich kenne, die allgemeine Ferienregelung.

Es werden jedoch Ferienworkshops angeboten, an denen die Kinder und Jugendlichen teilnehmen können.

---

Das scheint Bundeslandsache zu sein.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 21. Juli 2024 17:24**

#### Zitat von AngelinaS

Das scheint Bundeslandsache zu sein.

---

Was im Bildungsföderalismus nix besonderes ist □□

---

### **Beitrag von „AngelinaS“ vom 21. Juli 2024 19:47**

#### Zitat von s3g4

Was im Bildungsföderalismus nix besonderes ist □□

---

Habe ich das Gegenteil behauptet?

---

### **Beitrag von „jbernhard“ vom 21. Juli 2024 20:02**

Okay! Vielleicht liegt es auch daran, ob man an einer staatlichen oder privaten Klinikschule eingesetzt ist. Ich bin an einer staatlichen Klinikschule (ESE) in einer psychiatrischen Klinik angestellt. Vor dem Ref habe ich drei Jahre an einer privaten ESE-Förderschule gearbeitet. Dort

gab es auch keine vollen Ferien, sondern normalen Urlaub. In den Restzeiten musste man, obwohl keine Schüler da waren, für vier Stunden täglich an die Schule und alternative Aufgaben erledigen.

Dennoch wundert mich, dass es Schulen ohne Ferien gibt, weil man ja die Schüler in Rücksprache mit den Stammschulen unterrichtet. Diese sowie die Schüler haben ja festgelegte Ferienzeiten. Wird denn in dieser Zeit normaler Unterricht mit den Schüler gemacht?

Ich selbst habe gerade mein 2. Staatsexamen abgeschlossen an einem öffentlichen Gymnasium in MV und wollte nicht an der Schule bleiben. Grund sind die momentan sehr herausfordernden Zustände (z.B.: Eltern entscheiden, ob ihre Kinder an das Gymnasium gehen). Wie der Zufall es will, war direkt mit meiner Facherkombi (Deutsch/Geschichte) eine Stelle an einer Klinikschule vor Ort ausgeschrieben. Habe letzte Woche die Zusage bekommen. Bei der Einstellung kamen mir meine Vorerfahrungen im ESE-Bereich (Unterricht 1. - 10. Klasse) zugute sowie die Qualifikation durch das 2. Staatsexamen. Die Lerngruppen bestehen aus maximal 8 Schülern von der 1. bis zur 12. Klasse. Der Unterricht erfolgt im Blocksystem mit vier bis sechs Unterrichtsstunden (in der Zeit von 8.15-11.45 Uhr und von 12.30- 14.00 Uhr). Was mir zusätzlich zusagt, ist, dass man dort auch mehr im Team arbeiten kann. Ich bin wirklich gespannt, wie die Arbeit an der Klinikschule sein wird.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 21. Juli 2024 21:12**

#### Zitat von jbernhard

Wieso gibt es an deiner Klinikschule keine Ferien..

Ist halt so. Macht jede Klinikschule anders.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 21. Juli 2024 22:48**

#### Zitat von jbernhard

Dennoch wundert mich, dass es Schulen ohne Ferien gibt, weil man ja die Schüler in Rücksprache mit den Stammschulen unterrichtet. Diese sowie die Schüler haben ja festgelegte Ferienzeiten. Wird denn in dieser Zeit normaler Unterricht mit den Schüler

gemacht?

Jein. Wir sind eine KJPP mit bundesweitem Einzugsgebiet und fahren mit der Methode ganz gut, dass wir den Schülern ein lockereres "Ferienprogramm" zugestehen, die auch zu Hause Ferien haben. Da unser Unterricht aber im Normalfall nur 2 bis 3 Stunden pro Tag umfasst, ist das Problem der fehlenden Ferien nicht gar so virulent. Der restliche Tag ist in der Klinik ja ohnehin verplant.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Juli 2024 23:35**

Nur mal so nebenbei: Oft (immer?) Fragen Klinikschulen ja ab, was das Kind machen soll. Betont wird dabei in der Regel: wir können keinen neuen Stoff einführen.

Was ich da mal sehr gut von einer Schule fand: sie brauchen uns nichts schicken. Wir haben passend für alle Jahrgangsstufen Wiederholungsmappen, die wir nutzen

Aber das nur am Rande.

---

### **Beitrag von „jbernhard“ vom 22. Juli 2024 10:05**

#### Zitat von kleiner gruener frosch

Nur mal so nebenbei: Oft (immer?) Fragen Klinikschulen ja ab, was das Kind machen soll. Betont wird dabei in der Regel: wir können keinen neuen Stoff einführen.

Was ich da mal sehr gut von einer Schule fand: sie brauchen uns nichts schicken. Wir haben passend für alle Jahrgangsstufen Wiederholungsmappen, die wir nutzen

Aber das nur am Rande.

Definitiv erfolgt der Unterricht in Rücksprache mit der Stammschule. Der eigentliche Unterricht selbst wird jedoch laut der Direktorin in den seltensten Fällen vorgegeben. Darauf hätte ich auch keine Lust. Ich will ja schon Unterricht gestalten können. Hängt sicherlich auch vom Störungsbild des Kindes ab. An meiner alten Förderschule war bei einigen Kindern, gerade im Grundschulbereich, gar kein oder nur sehr wenig Unterricht möglich.

### Zitat von fossi74

. Wir sind eine KJPP mit bundesweitem Einzugsgebiet und fahren mit der Methode ganz gut, dass wir den Schülern ein lockereres "Ferienprogramm" zugestehen, die auch zu Hause Ferien haben. Da unser Unterricht aber im Normalfall nur 2 bis 3 Stunden pro Tag umfasst, ist das Problem der fehlenden Ferien nicht gar so virulent. Der restliche Tag ist in der Klinik ja ohnehin verplant.

---

Danke für die Information! Darf ich fragen, womit der Tag bei dir in der Klinik verplant ist?

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 22. Juli 2024 10:11**

Äh... mit Therapien?!

---

### **Beitrag von „jbernhard“ vom 22. Juli 2024 10:28**

### Zitat von fossi74

Äh... mit Therapien?!

Kannst du das genauer ausführen, inwiefern du bei der Therapie mitwirkst? Soweit mir die Direktorin meiner Klinikschule mitgeteilt hat, ist man bei der morgendlichen Visite mit dabei, aber ansonsten auf den Unterricht, die Kommunikation mit den Therapeuten und den Schulen beschränkt sowie mit administrativen Aufgaben beschäftigt.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 22. Juli 2024 10:35**

Ah, jetzt. Nein, wir haben natürlich mehr Unterricht als zwei Stunden am Tag. 60 SuS an 2 Stansorten können wir mit 8 Kollegen nicht zeitgleich unterrichten. Ist auch eine Raumfrage.

## **Beitrag von „Quittengelee“ vom 3. August 2024 08:41**

### Zitat von fossi74

Ist halt so. Macht jede Klinikschule anders.

Aber nur private Träger. Staatliche Förderschulen haben natürlich normal Ferien, in allen Bundesländern.

---

## **Beitrag von „fossi74“ vom 3. August 2024 15:56**

Nope. Ich kenne mindestens eine staatliche Klinikschule, die in den Ferien zumindest ein eingeschränktes Programm anbietet.

---

## **Beitrag von „Susannea“ vom 3. August 2024 16:12**

### Zitat von kodi

Es gibt ja auch Klinikschulen mit nichtpsychiatrischem Schwerpunkt.

Ich kenne z.B. eine Klinikschule mit onkologischen und kardiologischen Patienten. Von der weiß ich auch definitiv, dass sie mehrfach "normale" Lehrerstellen ausgeschrieben hat.

Hier werden die auch für "normale" Lehrkräfte ausgeschrieben, da geht es dann ja eher darum, Langzeitkranken zu beschulen, die eben sonst auch normalen Unterricht haben.